



Bern, 23. November 2023

Fragekatalog Parkanlage Holligen

Planungsstand: Bauprojekt

A: Parkgestaltung- und Nutzung		
Nr.	Frage	Antwort
A1	Ist die Platzierung der einzelnen Ausstattungselemente bereits fix?	Die Platzierung ist im Moment nur ungefähr dargestellt. Sie wird in der Ausführungsplanung noch verfeinert und erfolgt unter Berücksichtigung des verbleibenden Projektkredits, der Platzverhältnisse sowie funktionaler, gestalterischer, ökologischer sowie ökonomischer Aspekte.
A2	Bleibt die Böschung zur Schossstrasse erhalten oder wird der ganze Parkbereich aufgefüllt?	Das Terrain im Bereich des heutigen Asphaltplatzes im Vorpark bzw. des späteren Wasserbeckens bleibt ungefähr so tief wie heute. Von dort an wird das Gelände jedoch gegen die Huberstrasse und auch in Richtung der Überbauung sanft aufgefüllt, so dass die Parkanlage im Westen und Norden an das Trottoir Huberstrasse bzw. an die Überbauung Huebergass anschliesst. Die Böschung zur Schossstrasse wird also teilweise erhalten (im Osten vollständig, im Westen nur noch teilweise). Ohne diese Massnahmen kann die Parkanlage nicht behindertengerecht erschlossen werden.
A3	Wie tief wird der Spielsee? Kann/darf man darin schwimmen?	Das Wasserbecken bzw. der Spielsee ist in der Mitte rund 0.80 m tief. Es wird jedoch zum Rand hin treppenartig abgestuft, so dass der Spielbereich am Wasserrand nur max. 20 cm tief ist (Vorgabe BfU – so gilt er als sicher und muss nicht eingezäunt werden). Die Anlage ist aber nicht zum Schwimmen gedacht.
A4	Warum wird überhaupt ein Wasserbecken gebaut, warum ist es so tief, ist es dadurch ein	Das Wasserbecken ist als wichtigstes Grundbedürfnis des Quartiers aus der damaligen Bedürfnisermittlung (Nutzungskonzept 2012) hervorgegangen.

	Sicherheitsrisiko für Kinder?	Das Wasserbecken braucht eine ausreichende Tiefe, um Algenwachstum und Nährstoffanreicherungen zu minimieren. Weiter ist eine gewisse Wassertiefe für aquatische Lebewesen nötig. Das Wasserbecken entspricht den geltenden Sicherheitsnormen und Richtlinien (flaches Ufer oder in abgestufter Ausführung, rutschfester Grund). Das Wasserbecken liegt in einer öffentlichen Parkanlage. Eine entsprechende Aufsichtspflicht der Erziehungsberechtigten ist grundsätzlich nötig.
A5	Ist das Wasserbecken eine Brutstätte für Tigermücken?	Naturnahe Stillgewässer, wie das geplante Wasserbecken, mit räuberischen, aquatischen Insektenlarven (z. B. Libellen) sind keine Brutstätten für Tigermücken.
A6	Warum wird für das Wasserbecken so viel Beton verbaut?	Es wurden verschiedene Varianten für die Ausführung des Wasserbeckens geprüft (Tonabdichtung, Folienabdichtung). Letztlich hat sich die Betonausführung die robusteste, dauerhafteste und technisch als vorteilhafteste Variante (Realisierung und Betrieb) herausgestellt.
A7	Wie sieht der Belag der in den Park zu integrierenden Mutachstrasse (neu «Parkmitte») aus?	Der Belag besteht grösstenteils aus Mergel (z.B. zum Boulespielen), darin ist eine Spur aus Asphalt für den Veloverkehr und für Rettungs- und Transportfahrzeuge integriert.
A8	Wie sieht die Fläche (Belag) rund um den Allwetterplatz aus?	Direkt um den Allwetterplatz wird als Zirkulationsraum ein Kiesrasen (eingesätet, wieder vergrünender Mergelbelag) erstellt. An den Rändern wird es inselartige Rasen- und Wiesenbereiche geben.
A9	Wie ist die Nutzungsverteilung im Park vorgesehen?	Während östlich der Parkmitte im Spiel- und Sportbereich vermutlich eher kompetitiv-sportive Aktivitäten stattfinden werden, wird der Bereich westlich davon (auf der Allmend) eher entspannt-spielerischer genutzt. Ganz vermeiden lassen sich Nutzungskonflikte allerdings nie; dies ist auch das Wesen von öffentlichen Freiräumen – gewisse Aspekte müssen immer wieder informell ausgehandelt werden.
A10	Wo gibt es Platz für ältere Leute?	Im ganzen Park; mit Ausnahme der Treppenlandschaft ist dieser vollständig barrierefrei ausgestaltet. Speziell interessant für

		ruhebedürftige Parkbesuchende sind sicher die mit Bänken ausgestatteten, beschatteten Bereiche entlang der Wohnüberbauung Huebergass sowie in der Parkmitte.
A11	Haben die Bewohnenden der neuen Überbauung Huebergasse ein besonderes Vorrecht in der Nutzung der Parkanlage?	Nein, die Parkanlage ist öffentlich und steht für alle offen.
A12	Dürfen im Park auch Privatanlässe stattfinden?	Nutzungen, die über eine «normale» öffentliche Nutzung hinausgehen, sind bewilligungspflichtig. Eine Bewilligung braucht es z.B. bei: <ul style="list-style-type: none"> • Installationen / Aufbauten (z.B. Zelte, Bühne, Festwirtschaft etc.). • Kommerziellen Anlässen (Anlässe mit Eintritt, Verkauf von Esswaren und Getränken, Verkauf von Alkohol). • Musik. • Politischen Veranstaltungen. • Es dürfen keine Plätze/Bereiche privat reserviert oder abgesperrt werden (Exklusivnutzung).
B: Parkausstattung		
Nr.	Frage	Antwort
B1	Wo sind Veloständer für Parknutzende geplant?	Bei allen Eingängen wird es genügend Veloabstellplätze geben.
B2	Ist der Park beleuchtet?	Nein, der Park selbst ist nicht beleuchtet. Die Beleuchtung der Parkzugänge ist durch die öffentliche Strassenbeleuchtung gewährleistet. Ausnahme ist der Sport- und Spielbereich, wo eine optionale Beleuchtung zukünftig möglich ist (nur bei ausreichenden finanziellen Mitteln).
B3	Wenn die Option Beleuchtung des Allwetterplatzes ermöglicht wird: Wie funktioniert diese genau?	Die Beleuchtung soll vor allem in der Übergangszeit an den Abenden bis 22:00 Uhr zum Einsatz kommen und sportliche Aktivitäten auf dem Hartplatz ermöglichen. Es wird angestrebt, die Lichtintensität dem jeweiligen Ereignis

		anpassen zu können (z.B. im Normalfall schwächer, bei einem Match heller).
B4	Gibt es im Park eine öffentliche WC-Anlage?	Ja; das bereits bestehende WC im Spiel- und Sportbereich. Es ist barrierefrei gestaltet und ist 24/7/365 geöffnet.
B5	Wie wird der Trinkbrunnen funktionieren?	Mit einem Drücker und einem zeitlich programmierten Wasserstrahl.
B6	Wie ist der Zugang zum Strom- und Wasseranschluss bei den «Versorgungspollern» geregelt?	Der Zugang wird nur bei Veranstaltungen den jeweils dazu autorisierten Personen erlaubt sein (verschiessbarer Kasten).
B7	Wer finanziert den Strom-/Wasserverbrauch?	Dies gehört zu den allg. Betriebskosten des Parks. Bei Grossanlässen werden die Veranstalter ein Entgelt entrichten müssen.
B8	Gibt es eine «Hundemeile» und einen Robidog-Kasten?	Hundekotbeutel und eine spezielle «Hundemeile» sind nicht vorgesehen.
B9	Muss man die geplanten Sport- und Bewegungsinfrastrukturen reservieren oder stehen diese allen zur Verfügung?	Diese stehen allen Parkbesuchenden zur freien Verfügung, sie können nicht reserviert werden.
B10	Wird auch in Zukunft für die Grillstelle Feuerholz zur Verfügung gestellt?	Dies ist nicht vorgesehen.
C: Angebote für Kinder		
Nr.	Frage	Antwort
C1	Können Kinder in der Bauphase hin und wieder mithelfen?	Ja, es werden einzelne Mitmachnachmittage (z.B. Bepflanzung und Kieseinfüllen in das Wasserbecken) angeboten.
C2	Hat der Baustellenspielplatz auch im gebauten Park noch Platz?	Ein Baustellenspielplatz genau wie jetzt auf dem Vorpark ist aus Sicherheitsgründen im Park leider nicht mehr möglich – man müsste diesen absperren und betreuen.

		<p>Als Alternative dazu werden zu Beginn in der zukünftigen naturnahen Spiellandschaft an verschiedenen Stellen einfache Experimentierbereiche zum Spielen mit Sand, Holz, Wasser und Steinen angeboten. Wenn es die Kapazitäten z. B. des «Chinderchübus» erlauben, können dort auch temporäre Elemente erstellt werden.</p> <p>Auch ist ein Ausbau dieses Experimentierbereichs mit einem Spielplatzbauer möglich, wenn am Ende der Bauzeit noch Reserven übrig sind. Dies wäre die erste Option, die in der Kategorie «für die Kinder» ausgelöst wird.</p>
C3	Wie wird die Sicherheit für die spielenden Kinder gewährleistet (Strasse und Tram Schlosstrasse)?	Die Bepflanzung am Fuss der Böschung sorgt für einen gewissen Schutz. Auf eine durchgehende Abzäunung hingegen wird verzichtet, um z. B. im Winter das Schlitteln zu ermöglichen.
D: Mitwirkungsfortsetzung nach der Erstellung		
Nr.	Frage	Antwort
D1	Wann und wie wird kommuniziert, welche der im Schauplan blau dargestellten Optionen umgesetzt werden?	Dies erfolgt in Abhängigkeit der frei verfügbaren Mittel und voraussichtlich erst gegen Ende der Bauzeit. Primär informiert wird die bis dahin konstituierte «Begleitgruppe Parkanlage Holligen». Weitere Informationen gelangen z.B. über Flyer, die Webseite und weitere Medien (z.B. Quartiermagazin Stadtteil 3) an die Öffentlichkeit.
D2	In welcher Reihenfolge werden diese Optionen umgesetzt?	Abhängig von den verfügbaren Mitteln werden in jeder Kategorie («für alle», «für die Kinder», «für die Jugend») jeweils immer die obersten Elemente in der priorisierten Reihenfolge umgesetzt. Es werden jeweils Elemente aus allen drei Kategorien ausgelöst, damit die Ergänzungen für alle Nutzergruppen ausgewogen bleiben.
D3	Wie viele Mittel stehen für die Weiterentwicklung des Parks nach der Inbetriebnahme zur Verfügung?	Aus dem aktuellen Projektkredit stehen nur Mittel zur Verfügung, wenn diese aus nicht verwendeten Reserven entnommen werden können. Im Idealfall stehen so rund CHF 50'000.00 zur Verfügung.

D4	Wer entscheidet über die Mittel zur Weiterentwicklung des Parks?	Optimierungsvorschläge und weitere Ideen werden in der «Begleitgruppe Parkanlage Holligen» gesammelt und dort besprochen. Zusammen mit Stadtgrün Bern wird dann entschieden, was umgesetzt werden soll und zu welchem Zeitpunkt.
D5	Was ist wichtiger: Mittel für die Weiterentwicklung des Parks oder die Umsetzung der Optionen?	Von allfälligen freien Mitteln sollen zunächst etwa CHF 50'000.00 für die Weiterentwicklung des Parks (für heute noch unbekannte Ideen) auf die Seite gelegt werden, so dass das Konzept «lernender Park» auch gelebt werden kann. Erst danach werden die priorisierten zusätzlichen Ausstattungselemente bzw. Optionen umgesetzt.
D6	Ist die weitere Mitwirkung sichergestellt?	Ja; anhand von erhaltenen und eingeholten Rückmeldungen wird eine Begleitgruppe aus Zielgruppenvertretenden Stadtgrün Bern in den anstehenden Fragen zur weiteren Parkentwicklung unterstützen.
D7	Wie gross wird die «IG Parkanlage Holligen»?	Die «IG Parkanlage Holligen» heisst neu «Begleitgruppe Parkanlage Holligen». Die Grösse ist noch nicht festgelegt; ideal wären zwischen 5-10 Personen, die unterschiedliche Nutzergruppen vertreten.
D8	Können noch weitere Ideen diskutiert werden?	Weitere Ideen können nach der Erstellung über die «Begleitgruppe Parkanlage Holligen» eingebracht werden.
E: Sonstiges		
Nr.	Frage	Antwort
E1	Ausnahmetransporte für das ansässige Gewerbe werden über die Parkmitte weiterhin möglich sein. Ist der Unterbau dafür ausgerüstet und wie ist die Sicherheit der Parknutzenden gewährleistet?	Ja, diese Fahrzeuge werden auf der Asphaltspur fahren, welche hierfür redimensioniert wird. Dafür müssen die Absperrpfosten temporär entfernt werden und die Fahrten müssen im Schritttempo durchgeführt werden. Die Durchfahrten werden jedoch auf ein absolutes Minimum reduziert und sind nur nach vorgängiger Anmeldung an die Polizei möglich (Ausnahmetransporte).

E2	Bleiben die bestehenden Bäume erhalten? Wurden Bäume des damaligen Vorparks im neuen Park wieder eingepflanzt werden?	<p>Alle Bäume in und um den zukünftigen Park bleiben – sofern sie gesund und sicher sind – grundsätzlich erhalten. Sie sind geschützt und wichtig für die Biodiversität sowie das Stadtklima. Dies sind insbesondere die Alleebäume entlang der Schlossstrasse, die riesigen Platanen an der Mutachstrasse sowie die grossen Bäume im Bereich des Quartierspielplatzes Lory. Aus dem Vorpark wurden von bestehenden Sträuchern und Bäumen Schnittlinge geschnitten, diese werden im neuen Park gepflanzt. Weiterhin wurde ein alter Apfelbaum sorgsam ausgegraben. Dieser wird auch im Park wieder gepflanzt.</p> <p>Nach den Bauarbeiten werden wesentlich mehr Bäume und Gehölze in der Parkanlage stehen als heute.</p>
----	---	--